

wien  ORF.at LOGIN

FERNSEHEN RADIO ÖSTERREICH WETTER SPORT IPTV NEWS

Wien H.W. 20.5°C [Unbeständig](#) DO | 26.06.2008

POLITIK 25.06.2008

Misstrauensantrag gegen Laska abgelehnt
Erwartungsgemäß hat die SPÖ-Mehrheit im Gemeinderat einen Misstrauensantrag der Opposition gegen Vizebürgermeisterin Grete Laska (SPÖ) abgelehnt. Es ging um die Probleme bei der Neugestaltung des Riesenradplatzes.

SPO ließ zwei Ultimaten verstreichen. ÖVP und FPÖ unterstützten Grünen-Antrag
Nach langem Hin und Her und nachdem von der ÖVP und der FPÖ gestellte Ultimaten zur Klärung offener Fragen verstrichen waren, waren alle drei Oppositionsparteien übereingekommen, im Gemeinderat einen Misstrauensantrag gegen Laska einzubringen.

Firmen droht der Konkurs. "Völliges Fiasko" Riesenradplatz
In der Begründung für den Antrag hieß es, die Neugestaltung des Riesenradplatzes im Wiener Prater sei zu einem "völligen Fiasko" geraten. Laska trage dafür die alleinige politische Verantwortung.

Kritisiert wird, dass die inzwischen gekündigte und zahlungsunfähige Firma Explore 5D ohne Wettbewerb und ohne Ausschreibung als Generalunternehmer für das Projekt eingesetzt wurde.

Ein beträchtlicher Teil des Budgets von 32 Mio. Euro, 15 davon kommen von der Stadt Wien, sei nicht an die Subunternehmer ausgezahlt worden. Diese würden nun um ihren Verdienst bangen und stünden vor dem Konkurs.

Managementverantwortung liegt nicht bei Laska. Laska übernimmt politische Verantwortung
Laska nahm bereits in der Fragestunde des Gemeinderats zu den Vorwürfen Stellung: "Wenn sie verlangen, dass ich eine Zusicherung der Stadt für Geldleistungen in einem Ausgleichsverfahren mache, dann fordern Sie mich zu einem Rechtsbruch auf", sagte Laska. Diesen werde sie nicht begehnen.

Sie übernehme die politische Verantwortung für die Weiterentwicklung des Wurstelpraters sowie für alles, was dazu dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt wurde, so Laska weiter.

Die Managementverantwortung liege hingegen bei der Riesenradplatz-Errichtungs GmbH, einer Tochter der gemeindeeigenen Stadt Wien Marketing und Prater Service GmbH, beim Bauherrn Immoconsult und beim Generalunternehmer.

Grüne fordern Rücktritt von Laska. Laskas Kompetenz infrage gestellt
Laskas Lösungskompetenz ist stark infrage gestellt. "Wir fordern ihren Rücktritt", erklärte die Klubobfrau der Grünen Wien, Maria Vassilakou, Mittwochfrüh in einer Aussendung.

Vage Ankündigungen, keine konkrete Schritte und kein Zeithorizont, so argumentieren die Grünen ihr Vorhaben. Die Ergebnisse eines Treffens zwischen Laska und den Unternehmen, die nach dem Ausgleich des Generalunternehmers um ihr Geld bangen, sind ihnen nicht weitreichend genug.

ÖVP stellte drei Fragen
ÖVP und FPÖ hatten Laska bis Mittwochvormittag ein Ultimatum gestellt. Die ÖVP wollte drei Fragen beantwortet haben:
Wohin sind die Subventionen der Stadt in der Höhe von 15 Millionen Euro geflossen? Wer hat überhaupt Ansprüche auf welche Zahlungen?
Wie hoch sind die tatsächlichen Baukosten?



Antrag dürfte wird mit SPÖ-Mehrheit abgelehnt werden.

SPÖ wird mit ihrer Mehrheit ablehnen

Die FPÖ wollte eine persönliche Verwendungszusage von Laska, um die beteiligten Firmen beim Prater-Fiasko schadlos zu halten.

Der Misstrauensantrag dürfte mit ziemlicher Sicherheit keine Aussicht auf Erfolg haben. Die Mehrheit des Gemeinderats müsste zustimmen. Diese hat allerdings die SPÖ inne.

"Warten auf Vorschläge der Grünen"

Laut Oxonitsch ist der Handlungsspielraum gering, weil zurzeit ein Ausgleichsverfahren gegen den zahlungsunfähigen Generalunternehmer des Riesenradplatzes, die Firma "Explore 5D", läuft. Dies gelte auch für die FPÖ-Forderung nach einer persönlichen Verwendungszusage Laskas, um die beteiligten Subunternehmer schadlos zu halten. "Wir warten auf Vorschläge der Grünen", so Oxonitsch.

wien.ORF.at; 24.6.08

Die Stadt will die an der Neugestaltung des Pratervorplatzes beteiligten Firmen auszahlen. Die Grünen lassen einen Misstrauensantrag gegen Vizebürgermeisterin Grete Laska (SPÖ) weiter offen, die FPÖ stellte ein Ultimatum.

[Pratervorplatz: Firmen bekommen Geld](#)

IHRE MEINUNG ZU DIESEM THEMA

- ↓ **bei politischer verantwortung** 
[rittschi23](#), vor 7 Stunden, 29 Minuten
 fällt mir sofort der vrraaaaanz - kanzler ein, wie er mit dem ddsg dampfer 500 millionen schilling in den sand gesetzt hat. freut mich bis heute dass er damals ebenfalls die politische verantwortung übernommen hat. logische schlussfolgerung: fette pfründe und kanter pense bis zum heutigen tag. LIEBER TOT ALS ROT!!!!
- ↓ **Vielleicht könnte der Redakteur erurieren, wie lange die Prater Gretl** 
[gscheitbär06](#), vor 7 Stunden, 43 Minuten
 schon am Prater herumscheissert und wieviele Steuermillionen sie dort schon verbraten hat.
- ↓ **in den nachrichten...** 
[wasdesgibtsa](#), vor 8 Stunden, 11 Minuten
 hat die gretl gemeint, sie übernimmt gerne! die "verantwortung" für das fiasko des pratervorplatzes. nur, wie das ausschauen soll, ob rücktritt oder anderes, darüber herrscht schweigen (bis wieder gras über die sache gewachsen ist). wo, herr häupl, bleibt ihr machtwort zu bereinigung dieses saustalles, dem sie ja vorstehen??
- Sie übernimmt ja nur**
[isagdawas](#), vor 8 Stunden, 7 Minuten
 die politische Verantwortung: Also keine!!
- ↓ **Vielleicht kommen die Wiener** 
[isagdawas](#), vor 8 Stunden, 21 Minuten
 doch schön langsam drauf, dass gegen die absolute Mehrheit der SPÖ im Wiener Gemeinderat kein Kraut gewachsen ist. Die können fuhrwerken wie sie wollen und die Bevölkerung kann die Goschen halten. So eine Stadtregierung gehört endlich auf ein erträgliches Maß zurückgestutzt, also weniger gewählt und Häupl abgesetzt!
- ↓ **Eine vorbildliche Genossin, richtig asozial!** 
[hellohello](#), vor 8 Stunden, 53 Minuten
 Freundschaft
- ↓ **Läuft nach dem Schema ab** 
[japse](#), vor 9 Stunden, 54 Minuten
 Mia lossn uns aus unsere Reihen kan ausseschiaßn. So waren sie, so sind sie und so bleiben sie, die Rote Brut.
- Amüsantes in Wien**
[suderant](#), vor 9 Stunden, 46 Minuten

MERKE: Die SPÖ ist reif für die Abwahl!

vielleicht kapieren das die Wähler auch einmal

[gscheitbär06](#), vor 7 Stunden, 45 Minuten

↓ **Laska übernimmt politische Verantwortung?**

[wolfx](#), vor 9 Stunden, 55 Minuten

Und wann tritt sie zurück? Schon ein anderes Versorgungs-Futterplatzlerl gefunden?

Die ist...

[österreichzuerst](#), vor 9 Stunden, 50 Minuten
doch eh` schon fällig für die Pffrinten.

↓ **na das ist eine freude**

[leopoldinemayer](#), vor 9 Stunden, 59 Minuten

wie die roten mit berechtigter kritik und konsequenzen um gehen. können halt nur fremder menschen geld aus geben.

↓ **nomen est omen:**

[protz](#), vor 10 Stunden

wursteln in wurstelprater. so wie es von aussen ausschaut, ist es auch wirklich: ein kitsch, gestalterisch und politisch.

↓ **war schon immer so**

[muemmel](#), vor 10 Stunden, 47 Minuten

§1: frau laska hat immer recht

§2: sollte dies einmal nicht der fall sein, tritt automatisch §1 in kraft.

[ältere Kommentare](#)